Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: 1 (1927)

Heft: 4

Rubrik: Verkehr = Trafic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verhältnisse der Eidgenossenschaft schildert. Coxes erster Brief ist vom 22. Juli 1776 aus Schaffhausen datiert und beginnt mit den Worten: «Ich empfinde eine grosse Wonne, indem ich die Luft der Freiheit atme; jedermann trägt hier seine Zufriedenheit zur Schau; besonders auffallend ist die Reinlichkeit der Häuser und des Volkes; der erste Eindruck, den die Schaffhauser auf mich machten, war, dass sie mich an meine Landsleute erinnerten, und einen Augenblick glaubte ich, ich sei in England.» In Bern bewundert er die ganz ausserordentliche Reinlichkeit und Schönheit des Ortes, die breiten und langen Hauptstrassen, die edlen Gebäude, die den Reichtum und die Grösse der Republik verkünden, die Höflichkeit und ungezierte Freundlichkeit der Berner den Fremden gegenüber und die fruchtbare, ungemein schön mit Hügeln, Ebenen, Wald und Wassern abwechselnde Umgebung der Stadt. An Zürich rühmt er die Einfachheit und Strenge der Sitten, und er kann es kaum begreifen, dass «in einer so blühenden, reichen Handelsstadt der Luxus so wenig eingerissen ist als hier. «In Zürich», so schreibt Coxe, «herrscht mehr origineller, schweizerischer Freiheitsgeist als in andern grossen Städten dieses Landes. Zürich hat auf den allgemeinen Tagsatzungen sehr viel Einfluss, nicht so sehr durch seine Macht als durch das feste Zutrauen der andern auf seine Rechtschaffenheit.»

Obwohl 1752 der preussische Offizier Ewald von Kleist bezeugte, in dem kleinen Zürich treffe man mehr als zwanzig bis dreissig Leute von Geschmack an, und obwohl der Zürichsee von keinem geringern als Klopstock verherrlicht wurde und Goethe an dessen Ufern den Eindruck «einer Kultur im höchsten Grade» gewann, blieb doch der Léman der meistgepriesene von allen Schweizerseen. Vornehme Engländer und deren gelehrte Gefährten besuchten Genf und Lausanne zu Bildungszwecken; so verwertete zum Beispiel Adam Smith in seinen «Untersuchungen über den Reichtum der Nationen» volkswirtschaftliche Erfahrungen, die er 1765 als Begleiter des Herzogs von Buccleuch in Genf gesammelt hatte. Der geistreiche Arzt John Moore protestierte zwar gegen die Schweizerreisenmoden seiner Landsleute, entwarf aber nichtsdestoweniger von Basel, Solothurn, Bern, dem Wallis und der Waadt recht anziehende Schilderungen und erlag als echter Engländer selber dem Zauber Genfs und jenes Sees, von welchem der seit 1756 dort angesiedelte Voltaire sagte: «Mein See ist der erste See.» *R. B.*

VERKEHR / TRAFIC

Eisenbahnbillette zu ermässigten Preisen

Die schweizerischen Bundesbahnen, und mit ihnen auch die meisten privaten Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen der Schweiz, geben ausser den Billetten einfacher Fahrt zu normalem Preise zur Erleichterung und Belebung des Reiseverkehrs verschiedene Arten von Billetten zu ermässigtem Preise aus. Als solche sind zunächst zu nennen die Hin- und Rückfahrtsbillette mit einer Geltungsdauer von 10 Tagen. Soweit diese Billette wahlweise Gültigkeit über zwei oder mehr Wege haben, können sie auch als Rundreisebillette benützt werden, indem die Hinfahrt über den einen, die Rückfahrt über den andern Weg gemacht wird. Kommen nur Bundesbahnstrecken in Betracht, so ist dies auch möglich bei den nur über einen Weg lautenden Hin- und Rückfahrtsbilletten, indem man sie zur Rückfahrt über einen andern Weg gültig schreiben lässt, unter Nachbezahlung des Fahrpreises für die Mehrdistanz, wenn dieser Weg länger ist. Für besonders beliebte, häufig ausgeführte Rundfahrten liegen an den Billettschaltern ohne Vorausbestellung beziehbare Rundfahrtbillette auf; ihre Geltungsdauer beträgt 10 Tage für Rundfahrten von weniger als 300 km, 45 Tage für Rundfahrten von mindestens 300 km. Für Rundreisen dieses Umfanges, die weniger häufig ausgeführt werden, kann man sich 45 Tage gültige Rundreisebillette *zusammenstellen* lassen; Bestellungen auf solche Billette nehmen alle Stationen entgegen. Wer während zwei oder vier Wochen volle Bewegungsfreiheit in der Benützung eines Netzes von rund 5000 km schweizerischer Bahn- und Schiffsstrecken haben möchte, löse ein Generalabonnement für 15 oder 30 Tage. Für Gesellschafts- und Schulfahrten werden Kollektivbillette zu bedeutend ermässigten Preisen ausgegeben; insbesondere wird die für Schüler bis zu 15 Jahren gewährte Ermässigung kaum in einem andern Land erreicht. Nähere Auskunft ist auf allen Stationen erhältlich.

Le Simplon-Orient-Express

transformé en train de luxe transcontinental

D'importants perfectionnements ont été apportés, les 15 mai et 1er juillet de cette année, au train de luxe Simplon-Orient-Express. Sa marche a été sensiblement accélérée dans les deux sens et sa composition complétée de wagons-lits de IIe classe sur le parcours de Trieste jusqu'en Orient et vice versa. Il est ainsi rendu accessible aux voyageurs de cette classe. Une innovation de première importance est le prolongement de ce train, avec wagons-lits de Ire et IIe classe, au delà de Stamboul, soit trois fois par semaine jusqu'à Angora, la nouvelle capitale de la République turque, trois fois également jusqu'à Yénidjé et deux fois jusqu'à Alep, en Syrie. Entre Stamboul

(gare de Sirkidji) et Haïdar-Pacha, la traversée du Bosphore est assurée par des bateaux spéciaux. Depuis le 1er août 1927 l'horaire est le suivant:

20.35	dép.	Paris	arr.	8.15
6.18	dép.	Lausanne	arr.	23.00
12.20	dép.	Milan	arr.	16.20
20.20	dép.	Trieste	arr.	8.05
12.47	arr.	Belgrade	dép.	16.05
23.35	arr.	Sofia	dép.	7.00
17.15	arr.	Stamboul	dép.	13.15
18.00	dép.	Stamboul-Sirkidji	arr.	10.50
18.20	arr.	Haïdar-Pacha	dép.	10.30

Seult. lu., mer., ven. 19.30	dép.	Haïdar-Pacha	arr.	9.58	Mer., ven., dim.
Seult. mar., jeu, sam. 10.23	arr.	Angora	dép.	19.20	Mar., jeu., sam.
Lu., mar., sam. 9.10	dép.	Haïdar-Pacha *	arr.	15.33	Mer., sam., ven.
Mar., mer., dim. 15.57	arr.	Yénidjé *	dép.	7.37	Mar., ven., jeu.
Jeu., lu. 6.00	arr.	Alep *	dép.	19.00	Lu., jeu.

* Correspondances quotidiennes, mais wagons-lits seulement les jours indiqués en marge.

Il est clair que la fixation de l'horaire pour d'aussi longs parcours exige chaque année de laborieuses négociations, et que les améliorations désirables se heurtent souvent à des difficultés insoupçonnées. La comparaison ci-dessous donnera une idée des améliorations déjà réalisées dans la durée du parcours de ce train de luxe:

	En 1920	En 1927	Réduction
Paris-Stamboul (3026 km)	95 h.	67 h.	28 h.
Paris-Bucarest (2659 km)	71 »	59 »	12 »
Paris-Athènes (3179 km)	86 »	70 »	16 »

Les places de wagons-lits dans le Simplon-Orient-Express peuvent être retenues à toutes les agences de la Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens.

*

Biglietti a prezzo ridotto ottenibili in Isvizzera

I. Le strade ferrate federali e la maggior parte delle altre imprese svizzere di trasporto emettono i seguenti biglietti a prezzo ridotto:

1° *Biglietti d'andata e ritorno* valevoli 10 giorni, con una riduzione del 20 % sul prezzo normale.

2° *Biglietti combinabili svizzeri,* che i viaggiatori possono combinare essi stessi a loro piacimento per corse d'andata e ritorno, viaggi circolari o viaggi comprendenti tratte circolari e tratte d'andata e ritorno. La riduzione su questi biglietti è del 20 %: si rilasciano solo per viaggi di almeno 300 km ed hanno una validità di 45 giorni. Tutte le stazioni svizzere li vendono: vanno però ordinati almeno 4 ore prima della partenza del treno. Si possono aquistare anche dalle agenzie all' estero delle strade ferrate federali (vedasi punto III).

3° *Biglietti circolari ad itinerario fisso* per numerose escursioni diramantisi dalle principali stazioni delle ferrovie interessatevi. La riduzione accordata su questi biglietti è del 10 al 20 % e la loro durata di validità di 10 a 45 giorni. Questi biglietti trovansi *già pronti* per l'acquisto alle stazioni di partenza.

4° *Biglietti di comitiva,* emessi a gruppi di almeno 12 persone. La riduzione su questi biglietti varia dal 25 al 50 %, secondo il numero dei partecipanti e la lunghezza del percorso.

Si possono avere biglietti di comitiva per *qualsiasi distanza* e per corsa semplice, per andata e ritorno, e per viaggi circolari. A seconda della lunghezza della percorrenza, essi hanno una validità di 2 a 10 giorni. Tutte le stazioni svizzere li emettono su ordinazione fatta almeno 2 ore prima della partenza del treno. Si ottengono pure dalle agenzie delle strade ferrate federali all' estero (vedasi punto III).

5° *Abbonamenti generali svizzeri,* valevoli 15 e 30 giorni. Questi abbonamenti costituiscono il titolo di viaggio più comodo e pratico per chi desidera visitare le diverse parti della Svizzera col massimo possibile di facilità. Il titolare di un abbonamento generale può circolare a suo piacimento, durante la validità dello stesso, su di una rete di oltre 5000 km, comprendente la più parte delle ferrovie svizzere: restano sole escluse alcune ferrovie di montagna, le quali però accordano una riduzione del 25 al 50 % ai portatori di abbonamenti generali. Questi abbonamenti sono valevoli anche sui laghi Lemano, di Neuchâtel, di Morat, di Thun, di Brienz, dei Quattro Cantoni e di Zurigo e sulla parte inferiore del lago di Costanza.

Gli abbonamenti generali sono personali; consistono in un libretto munito della fotografia dell' abbonato, la quale deve avere il formato di carta da visita; l'altezza della testa di almeno un centimetro. La fotografia va unita all' ordinazione. I prezzi degli abbonamenti sono:

	Franchi svizzeri		
	Classe: I	II	III
Abbonamenti di 15 giorni	192. —	137. —	102. —
» » 30 »	322. —	232. —	167. —

In questi prezzi è compreso l'importo del deposito di fr. 10, che vien restituito da qualsiasi stazione svizzera, purchè l'abbonamento scaduto venga restituito entro le ore 14 dell' indomani dell' ultimo giorno di sua validità.

Le principali stazioni svizzere emettono abbonamenti generali su richiesta fatta due ore prima. Si possono avere anche dalle agenzie delle strade ferrate federali (vedasi punto III).

II. Le agenzie delle strade ferrate federali e le più importanti agenzie di viaggi nelle principali città europee distribuiscono *biglietti combinati internazionali* a prezzo ridotto per viaggi a destinazione od in transito per la Svizzera.

III. *Indirizzi delle agenzie delle strade ferrate federali:*

New York: Official Agency of the Swiss Federal Railroads, 241, Fifth Avenue.

London: Official Agency of the Swiss Federal Railways, 11 b, Regent Str., Waterloo Place, S. W. 1.

Parigi: Agence officielle des chemins de fer fédéraux, 37, Boulevard des Capucines.

Berlino: Amtliches Reisebureau der schweizerischen Bundesbahnen, 57/58, Unter den Linden.

Vienna: Schweizer Verkehrsbureau, 18, Schwarzenbergplatz.

Queste agenzie sono in grado di fornire ogni e qualsia informazione desiderabile sui viaggi in Isvizzera.

*